

Wiesbadener Kurier - Ausgabe Stadtausgabe vom 20.12.2021 Seite 11 / Lokales

## Wiesbaden rüstet digital weiter auf

### Die Stadtverwaltung ist seit Kurzem an ein neues Organisationstool angeschlossen / Projekte sollen künftig schneller umgesetzt werden

WIESBADEN. Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes und Arbeitsumfelds ist im Laufe der Corona-Pandemie unabdingbar geworden. Viele Arbeitnehmer gehen ihrem Beruf mittlerweile vermehrt zu Hause im Homeoffice nach und auch die Kommunikations- und Planungswege haben sich grundlegend verändert. Besonders für Branchen, die in der jüngeren Vergangenheit noch zu großen Teilen analog unterwegs waren, ist dieser Prozess eine Umstellung. So auch für die Wiesbadener Stadtverwaltung, die sich Stück für Stück digitalisiert und ihre Strukturen weiter anpasst.

Mitarbeiter nehmen Neuerungen gut an

Seit Ende Oktober hilft dabei auch ein neues digitales Organisationstool (zu deutsch: Werkzeug) der Hamburger Firma Awork. Mit diesem Programm werden seit Neustem in bereits einigen Fachämtern der Stadtverwaltung die Arbeitsorganisation und diverse Planungsprozesse verschiedener Projekte in vereinfachter und deutlich strukturierter Form vorgenommen. Doch was kann man sich darunter genau vorstellen?

"Nun, in erster Linie handelt es sich um ein Tool für Projektmanagement. Die tägliche Arbeitsorganisation wie beispielsweise die Zeitplanung von Aufgaben, die interne Kommunikation bei Projekten oder auch die Teamplanung werden damit sehr vereinfacht, wodurch Zeit gespart wird und effektiver gearbeitet werden kann", verrät Tobias Hagenau, New Work Experte und Co-Gründer von Awork. Das junge Unternehmen hatte sich im Rahmen einer Ausschreibung der Stadt Wiesbaden durchgesetzt und die Verwaltungsmitarbeiter anschließend mit zahlreichen Schulungen und Testläufen auf das neue Tool vorbereitet. Mit Erfolg: "Unsere Mitarbeiter haben das neue Programm sehr gut aufgenommen. Vorher war es nicht immer einfach, crossfunktionale Projekte zu steuern, die über ein einzelnes Fachamt hinausgingen. Das soll nun weiter verbessert werden", sagt Eva-Maria Philipps aus dem Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung.

Doch wie können künftig auch die Wiesbadener Bürger von den Umstrukturierungen des Wiesbadener Verwaltungsapparats profitieren?

"Man kann davon ausgehen, dass bei städtischen Projekten nun verschiedene Zwischenschritte wegfallen. Die Bürger können nun hoffen, dass langfristig auch verschiedene Projekte schneller umgesetzt werden", sagt Hagenau. So könnten beispielsweise die Absprachen bei Projekten, an denen das Grünflächen- und das Tiefbauamt arbeiten, deutlich leichter und unkomplizierter getroffen werden. "Für uns ist insbesondere die Vernetzung innerhalb der Stadtverwaltung über Standortgrenzen hinweg ein absoluter Mehrwert. Durch Awork haben alle Beteiligten immer den gleichen Informationsstand und sehen, wer an welcher Aufgabe mit welchen Terminen arbeitet. Awork ermöglicht uns, orts- und organisationsunabhängig effizient zusammenzuarbeiten. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt da eine Rolle, da so Ressourcen wie Sprit oder Zeit effektiv gespart werden", sagt Philipps.


Mittlerweile seien rund 600 Verwaltungsmitarbeiter mit dem neuen Tool vertraut und nutzen es auch. Die Nutzer sind dabei auf mehrere Fachämter verteilt. 2022 sollen dann weitere Lizenzen im vierstelligen Bereich folgen. Wichtig sei es jedoch, sagt Philipps und betont, dass die Nutzung für Ämter und bei allen Mitarbeitern freiwillig erfolge.

Neben der hessischen Landeshauptstadt, die mehr oder weniger die Vorreiterrolle bei Organisationstools in dieser Größenordnung einnimmt, gibt es weitere Städte, die demnächst darauf zurückgreifen wollen. Auch das Wahlamt Magdeburg und die Stadtverwaltung in Gotha planen ihre Verwaltung dahingehend anzupassen.

*Henri Solter*

<b>Quelle:</b>	Wiesbadener Kurier - Ausgabe Stadtausgabe vom 20.12.2021 Seite 11
<b>Ressort:</b>	Lokales
<b>Ausgabe:</b>	Wiesbadener Kurier Stadtausgabe
<b>Dokumentnummer:</b>	295559190001639954800

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:** [https://bib-voebb.genios.de/document/WK\\_\\_54b2a028020606ef4228114bfb336284a8253c48](https://bib-voebb.genios.de/document/WK__54b2a028020606ef4228114bfb336284a8253c48)  
Alle Rechte vorbehalten: (c) VRM Corporate Solutions GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH